



Elena Angeli
Italien

Ich habe an der Universität von Perugia Literatur und Kunstgeschichte der alten Griechen, Etrusker und Römer studiert. Ich liebe schon immer das Tanzen und studierte parallel dazu Tanz um professionelle Tänzerin zu werden. In der Begegnung mit der Eurythmie fand ich zur geistigen Quelle des Bewegens und bekam einen neuen Sinn für das Künstlerische. Meine grosse Sehnsucht ist es, in den Menschen ein Bewusstsein für die Eurythmie zu wecken. Ich glaube, die Eurythmie kann die Herzen der Menschen verwandeln hin zum Erkennen der Offenbarung der wahren Bedeutung der Menschheit.



Carme Iniesta-Vega
Katalonien

Ich halte mich für ein sympathisches, fröhliches und entschlossenes Mädchen. Bevor ich in die Schweiz kam, um Eurythmie zu lernen, studierte und arbeitete ich als Pflegehelferin. Was ich am meisten liebe ist mich um jeden Menschen zu kümmern unabhängig vom sozialen Status, Alter, oder ob sie krank oder gesund sind. Früher oder später werde ich dieses Abenteuer im Ausland beenden, damit ich diese schöne Kunst in meinem geliebten Land ausbreiten kann. Nach dem Studium möchte ich die therapeutische Seite der Eurythmie vertiefen: die Heileurythmie.



Lara Pedilarco
Sizilien

Ich studierte Organisationswissenschaften und bin ausgebildet als professionelle Schauspielerin, Kunsttherapeutin, Clownin und Waldorflehrerin. Ich habe Die Kunst der Sprache, Butoh und Volkstanz gelernt und mit Kindern, Erwachsenen und Flüchtlingen gearbeitet. Ich bin Sizilianerin und Bürgerin dieser Welt. Die Liebe zum Theater, zum Tanz und zu den Menschen hat immer meine Wege geführt. So folge ich heute der Eurythmie, der Kunst des sozialen „par excellence“, weil sie alle anderen Künste beinhaltet und die geheimen Gesetze des Geistes offenbart.

Dozenten, Musiker und Sprecher



Eduardo Torres

Ulla Hess

Frauke Grahl

Ingrid Everwijn



Hristo Kazakov
Pianist



Babette Hasler
Sprachgestalterin



Gerard Figols-Cuevas
Cellist

Das Ensemble

Abschlusskurs des Eurythmeum CH
Tournée 2016/2017

Die Liebe zu *einer* Sache hat 11 Persönlichkeiten, aus 9 verschiedenen Nationen, auf den unterschiedlichsten Wegen zusammen geführt: Die Liebe zur Eurythmie.

Was die Eurythmie in uns bewegt hat, wie sie uns bewegt hat oder wie wir zu ihr gefunden haben, können Sie den nachstehenden Kurzbeschreibungen entnehmen.



Aljona Everwijn
Schweiz

Die Eurythmie lernte ich schon als kleines Kind kennen — in der Kleinkind-Eurythmie, im Kindergarten und 12 Jahre lang an der Rudolf Steiner Schule Basel. Nach der Schule zog es mich zuerst einmal in die Welt. Ich entdeckte viele Kulturen und wohnte fast ein Jahr in Israel. Immer liebte ich Kunst, Kreativität, Musik, Singen und vor allem wollte ich mich bewegen. Allmählich stellte ich fest, dass das, was ich mich anzog, zusammengefasst eigentlich die Eurythmie ist. Und nun finde ich meinen Weg zu dieser vielseitigen Kunst.

Eurythmie Instrument werden auf dem Weg, in der Wahrheit sichtbar machen das Leben im Ich Bin für alle Menschen!



Monika Hirsch
Deutschland



Jitka Syberová
Tschechien

Im Prag habe ich in der Akademie für Sozialkunst studiert und dort habe ich die Eurythmie kennengelernt. Seit dieser Zeit ist Eurythmie meine grosse Freude. Nach meinem Studium will ich im Tschechien als Eurythmistin in der Waldorfschule arbeiten und weiter mit kleine künstlerische Eurythmiegruppen beschäftigt sein.



Shengtzi Lee
Taiwan

Seit meinen 18 Jahr suche ich einen Weg zu mir selbst und zu der Welt. In meiner Universitätszeit habe ich mit Tanzen angefangen und dann am "Legend Lin Dance Theatre" teilgenommen. Es kam eine Frage zu mir, was kann ich weiter im Leben tun und was verbindet mich und die Welt. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich Eurythmie studieren kann. Durch Eurythmie finde ich meinen Weg.



Sepideh Saeidi
Iran

Ich bin Sepideh, aus Persien, wo es gar keine Eurythmie gibt. Ich habe in 2011 durch ein Foto die Eurythmie kennengelernt und jetzt bin mit meinen Kollegen an der Diplomarbeit. Eurythmie ist für mich ein Ort, wo alle meine Fähigkeiten (Tanzen, Malen, Mathematik, Geometrie, ...) sich treffen. Ich werde immer mehr und mehr mit dieser ganzen modernn und minimalistischen Art und Weise von Kunst beschäftigt sein, damit ich mit Eurythmie und Eurythmie sich mit mir weiter entwickeln.



Ioana Farcasanu
Rumänien

Als ich ein Kind war, wurde ich von Bewegung angezogen. Später in meinem Leben wurde mir dies klar, als ich mich in "The Logos Theatre" als Schauspielerin voll engagierte, während ich die Sprachgestaltung studierte und endlich die Eurythmie entdeckte. Seitdem habe ich mein Leben dem Verständnis und der Erforschung der geheimnisvollen Art und Weise in der "*das Wort wallt durch die Welt und die Weltenbildung hält das Wort fest*" gewidmet. Gegenwärtig absolviere ich meine Ausbildung als Eurythmistin während ich auch eine enge Beziehung mit der anthroposophischen Bewegung durch Veranstaltungen unterhalte.



Inken Betlehem
Deutschland

In der Eurythmie habe ich eine Heimat gefunden unabhängig von Raum und Zeit. Es ist mir das tiefste Bedürfnis, diese Heimat zu den Menschen zu bringen oder die Menschen zu ihr. Sie liegt in jedem Einzelnen tief verborgen im Wesenskern. Im Entdecken und Finden dieser Heimat wächst die Gemeinschaft, die Menschheit, zusammen. Eurythmie werden heisst Mensch werden — Bürger dieser Welt!



Niniane Potgiesser
Niederlande

In den Niederlanden habe ich eine Ausbildung in Heilpädagogik gemacht. Danach hatte ich den Wunsch mich weiter zu entwickeln welcher mich zu Eurythmie führte. In meinem ersten Jahr machte ich ein Praktikum für zwei Woche in der Heileurythmie. Diese zwei Wochen haben mich so beeindruckt, dass ich auch in Zukunft als Heileurythmistin mit Behinderten arbeiten möchte.